

# BODENLEHRPFAD ROTER BERG

## „Typisch Boden“ – Bodentypen

Tafel gestaltet von: Angelika Hromatka und Alfred Pehamberger

**QUIZ-FRAGE**

Welche Bodentypen kommen hauptsächlich im Raum Wien vor?

A: Beton  
B: Asphalt  
C: Pseudogley, Tschernosem, Braunerde, Auboden

**Boden bildet die „Haut“ der festen Erdrinde und ist Träger allen Lebens auf der Erde.**



Jeder Boden entsteht und entwickelt sich in Zeiträumen von vielen tausend Jahren aus einem bestimmten Muttergestein. Unter dem Einfluss von

Wind, Wasser, Temperaturen, Oberflächenformen, Pflanzen, Bodentieren und dem Menschen kann das Ausgangsgestein in gröbere und feinere Bestandteile zerlegt, verlagert, angereichert und umgewandelt werden. Sie sind das Werkzeug der **Verwitterung**. Böden mit ähnlichem Aussehen und ähnlichen Eigenschaften fasst man zu Bodentypen zusammen. Im Raum Wien gibt es **drei Großlandschaften**, die typische Böden hervorgebracht haben:



Die **FLYSCHZONE** des Wienerwaldes hat Braunerden, Pseudogleye und Rotlehme hervorgebracht. Rotlehme sind intensiv gefärbt, Pseudogleye sind auffällig fleckig, manchmal trocken oder feucht.



Im **DONAURAUM** haben sich unter dem Einfluss von rasch ziehendem Grundwasser und immer wiederkehrenden Überflutungen aus Sedimenten Auböden gebildet. Auf höheren Standorten sind auch Tschernoseme möglich.



**TERRASSENLANDSCHAFTEN** im Süden von Wien haben meistens tiefgründige, humose, fruchtbare, feinkrümelige und intensiv belebte Böden hervorgebracht. Sie tragen den Namen Tschernosem.



Lösung ist Antwort C: Pseudogley, Tschernosem, Braunerde, Auboden